



Elektromobilität in Kommunen

Partnerschaftliche Modelle zum Aufbau und Betrieb der Ladeinfrastruktur

27. März 2014

Alexander Dahmen, PPP-Task Force im Finanzministerium NRW

Übersicht

1. ÖPP und Elektromobilität
 - a) Leitfaden „Kooperation in der Daseinsvorsorge“
Eckpunkte des Geschäftsmodells
„Gemischtwirtschaftliche Gesellschaft“
 - b) Leitfaden der ÖPP Deutschland AG
2. Leitfaden „Organisationsmodelle“
Verortung möglicher Geschäftsmodelle im
Gesamthandlungsrahmen
3. Vorstellung PPP-Task Force NRW

ÖPP und Elektromobilität

- ÖPP Deutschland AG – Partnerschaftsmodelle für Elektromobilität
- PPP Task Force – Kooperation in der Daseinsvorsorge
- Gemischtwirtschaftliche Gesellschaften als Archetyp von ÖPP
- Vorteile gegenüber Verfügbarkeitsmodell
- Alternative zu kommunalen Unternehmen
- Eckpunkte eines Modells
- Verfahren
- Leitfaden der ÖPP Deutschland AG (Verfahren)

Organisationsmodelle

- Darstellung der Bandbreite von ÖPP insgesamt
- Kombination verschiedenster Ansätze
- Hilfreich um für Ausschreibung und im Verhandlungsverfahren Geschäftsmodell und Vertrag zu optimieren

PPP-Task Force NRW

- Gründung 2002 im Finanzministerium
- Ziel: Effizienzsteigerung bei der öffentlichen Aufgabewahrnehmung und Beschaffung; Nutzung privaten Wissens und Erfahrungen
- Zentrale Anlaufstelle für Öffentliche und Private
- Starthilfe für öffentliche Projektträger, die Interesse an ÖPP-Modellen gefunden haben („Frühphasenberatung“)
- Begleitung und Evaluierung von Pilotprojekten
- Standardisierung des ÖPP-Prozesses, Veröffentlichung von Leitfäden/Informationen zu bestimmten Schwerpunktthemen in regelmäßigen Abständen

Strategische Aufgaben



Operative Aufgaben



Was ist ÖPP / PPP?

- Langfristige Zusammenarbeit zwischen Öffentlicher Hand und privatem Partner
- Zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben
- Privater Partner: Übernimmt Leistungspaket (planen, bauen, finanzieren, betreiben, ggf. verwerten) auf Grundstück der Öffentlichen Hand („*Inhabermodell*“); Zeitraum i.d.R. 20-30 Jahre; trägt Verantwortung für die Funktionsfähigkeit während der gesamten Nutzungszeit
- Öffentlicher Partner: Tritt als Abnehmer des gesamten Leistungspakets auf und zahlt dafür ein Nutzungsentgelt, verteilt über den gesamten Zeitraum; Steuerung verbleibt bei Öffentlicher Hand, ebenso Eigentum an Grundstück und Immobilie
- Keine Privatisierung, keine Übertragung von hoheitlichen Bereichen

ÖPP-Handlungsfelder

<p><u>Verkehr</u></p> <p>Schienen, Straßen, Brücken, Flughäfen</p>	<p><u>Verwaltung</u></p> <p>Ministerien, Bezirksamter, Rathäuser, Finanzämter, sonstige Behörden</p>	<p><u>Bildung/Familie</u></p> <p>Schulen, Hochschulen, Kindergärten, Familienzentren, Fortbildungszentren</p>
<p><u>Versorgung</u></p> <p>Energie, Wasser</p>	<p><u>Gesundheit/Pflege</u></p> <p>Krankenhäuser/Universitätskliniken, Alten- und Pflegeheime, REHA-Zentren</p>	<p><u>Sicherheit</u></p> <p>Polizeiwachen, Gefängnisse</p>
<p><u>Entsorgung</u></p> <p>Abwasser, Abfall</p>	<p><u>Freizeit/Kultur</u></p> <p>Sportstätten, Museen, Theater</p>	<p><u>Sonstiges</u></p> <p>Messegelände, IT-Infrastruktur etc.</p>

ÖPP-Projekte im Hoch- und Tiefbau mit Vertragsabschluss

Regionale Verteilung der Projekte – Länder und Kommunen



Gesamt: Projektanzahl und Investitionsvolumen (182 Projekte / 4863 Mio. €) 2014: Projektanzahl und ÖPP-Investitionsvolumen (2 Projekte / 57 Mio. €)

Quelle: PPP-Projekttdatenbank; www.ppp-projekttdatenbank.de Stand 28.02.2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alexander Dahmen

PPP-Task Force NRW

Finanzministerium NRW

E-Mail: alexander.dahmen@fm.nrw.de

Weitere Informationen: www.ppp.nrw.de